

II
Briefwechsel
1961-1981

[I] TAUBES AN BLUMENBERG

O. O., 1. 8. 1961

den 1. August 1961

Sehr geehrter Herr Professor Blumenberg,
gestern, am letzten Tag vor meiner Abfahrt, besuchte ich
Herrn Kollegen Henrich und stiess in seiner Bibliothek auf
Ihre Schrift »Paradigmen zu einer Metaphorologie«.

Ich kannte einige Ihrer Aufsätze und sah deshalb ein in das
Buch. Es ist grossartig. Henrich schlug vor, dass ich Ihnen
schreibe.

Wenn Sie mir das Buch und einige Ihrer Separata senden, wäre
ich Ihnen sehr verbunden.

Anschrift: Professor Jacob TAUBES
Philosophy Hall
Columbia University
New York 27, NY USA.

Ich unterrichte Philosophie und Religionsgeschichte und leite
ein Fakultätsseminar über Hermeneutik, an dem auch Hans
Jonas teilnimmt. Ich glaube Jonas ist Ihnen bekannt. Jeden-
falls erwähnte er Sie einmal im Gespräch – oder wusste mir
zu antworten, als ich nach Ihnen fragte.

Ich fliege eben von Berlin nach Paris und komme September
in NY an. Es würde mich freuen von Ihnen zu hören.
ergebenst Jacob Taubes

ÜBERLIEFERUNG O: Hs; DLA Marbach, Nachlaß Hans Blumen-
berg.

am letzten Tag vor meiner Abfahrt: Taubes hatte während der Mo-
nate Juni und Juli 1961 eine Gastdozentur am Judaistischen Seminar
der FU Berlin inne. Er hielt in dieser Zeit die zweistündige Vorlesung
»Prophetie, Apokalyptik und Gnosis. Grundbegriffe der jüdischen
Religionsgeschichte« sowie die dreistündige Übung »Zur Typologie
der chassidischen Mystik – Lektüre und Interpretation von Bubers
Legenden des Rabbi Nachman«. Bereits Mitte Juli 1961 erhielt er

den Ruf auf den ordentlichen Lehrstuhl für »Wissenschaft des Judentums« der FU Berlin.

Henrich: Der Philosoph Dieter Henrich (geb. 1927) wurde 1950 mit einer Arbeit über *Die Grundlagen der Wissenschaftslehre Max Webers* bei Hans-Georg Gadamer promoviert, 1956 erfolgte seine Habilitation zum Thema *Selbstbewußtsein und Sittlichkeit* (unveröffentlicht). Von 1960 an war er ordentlicher Professor für Philosophie an der FU Berlin, von 1965 bis 1981 an der Universität Heidelberg.

»*Paradigmen zu einer Metaphorologie*«: Hans Blumenberg, »Paradigmen zu einer Metaphorologie«, in: *Archiv für Begriffsgeschichte. Bausteine zu einem historischen Wörterbuch der Philosophie* 6 (1960), S. 7-142, Register S. 301-305.

Fakultätsseminar über Hermeneutik: Taubes, der zunächst von Juli 1956 bis Juni 1959 Assistant Professor of Religion am Department of Philosophy der Columbia University in New York war, wirkte nach seiner Ernennung zum Associate Professor of Religion im Juli 1959 als Chairman des Universitätsseminars für Hermeneutik und hatte diese Position bis zu seinem endgültigen Wechsel an die FU Berlin im Sommer 1966 inne. Das Universitätsseminar für Hermeneutik war eine disziplinenübergreifende Institution, in der Angehörige der Columbia University und hochrangige Gäste, wie etwa der Psychiater Kurt Goldstein oder der Philosoph Karl Löwith, im wöchentlichen Turnus semesterweise neu vereinbarte Themen diskutierten.

Jonas ist Ihnen bekannt: Hans Jonas (1903-1993) und Hans Blumenberg hatten sich auf dem 11. Internationalen Philosophie-Kongreß kennengelernt, der vom 20. bis 26. August 1953 in Brüssel stattfand; sie standen seit März 1954 in brieflichem Kontakt. Nach dem Studium der Philosophie an den Universitäten Berlin, Freiburg und Marburg wurde Jonas bei Martin Heidegger in Marburg mit der Arbeit *Der Begriff der Gnosis* promoviert. Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten emigrierte er 1933 zuerst nach London, 1935 nach Jerusalem und schließlich 1949 nach Kanada, wo er Fellow an der McGill University in Montreal war und von 1950 bis 1954 an der Carleton University in Ottawa lehrte. Von 1955 bis 1976 war er schließlich Alvin Johnson Professor an der New School for Social Research in New York.